



5. Zwischenbericht

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

FÜR JUGENDLICHE

durch:

- Ein Jugendbeschäftigungsprogramm
- Gezielte Förderung junger Frauen
- Unterstützung bei der Gründung von Unternehmen

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: DEZEMBER 2021 – MAI 2022

- Acht Schulungen über Viehzucht für 78 junge Frauen und Männer
- 15 Projektteilnehmer:innen haben Schafe und Lamas für ihre Zucht erhalten
- Errichtung von Zäunen zum Schutz der Tiere und Futterpflanzen
- Workshops über die Herstellung unterschiedlicher Milchprodukte
- Bereitstellung von Solaranlagen für junge Unternehmen
- In sieben Messen haben 86 junge Unternehmer:innen ihre Produkte präsentiert
- 37 junge Frauen und 14 junge Männer haben Ausbildungen in Pharmazie und Logistik absolviert

Projektregionen: Altiplano, Tarija, Santa Cruz

Projektlaufzeit: Juni 2019 – November 2022

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.



In Tiermedizin geschulte junge Frauen und Männer erhielten Veterinärkits zur Versorgung der Tiere.

Was wir erreichen wollen

Jugendliche, die in ländlichen Regionen leben, haben es in Bolivien schwer, eine bezahlte Arbeit zu finden. Die Jugendarbeitslosigkeit ist hoch und der Reichtum im Land sehr ungleich verteilt. 30 Prozent der jungen Menschen zwischen 20 und 24 Jahren erhalten für ihre Arbeit keinen Lohn, da sie für ihre Familien zum Beispiel in der Landwirtschaft arbeiten. Auch in den ländlichen Projektregionen Altiplano und Tarija gibt es nur wenige Unternehmen, die jungen Menschen Arbeit bieten. Oft verlassen die Jugendlichen deshalb ihre Dörfer und emigrieren in die Nachbarländer. In der städtischen Projektregion Santa Cruz sind viele junge Menschen in informellen Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Die Verdienste liegen weit unter dem nationalen Mindestlohn. Die Arbeitsbedingungen sind meist prekär und bieten keinerlei soziale Absicherung.

Mit diesem Projekt wollen wir Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren und insbesondere jungen Frauen die Möglichkeit geben, ihre beruflichen Fähigkeiten und damit ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Dafür unterstützen wir sie, eigene Unternehmen zu gründen, und bieten berufliche Ausbildungen an. Ziel ist es, dass die jungen Menschen Zugang zu sicheren und menschenwürdigen Arbeitsplätzen erhalten, die ihnen langfristige Beschäftigung und ein angemessenes Einkommen bieten. Darüber hinaus wollen wir mit diesem Projekt zur Gleichberechtigung beitragen, indem junge Frauen und Männer lernen, bestehende Rollenbilder und Machtverhältnisse kritisch zu hinterfragen.

Projektaktivitäten: Dezember 2021 – Mai 2022

Unternehmen in der Tierzucht stärken

Im Berichtszeitraum führten wir in Villa Charcas und Camargo (beides Projektregion Tarija) weitere Schulungen in der Tierhaltung durch. 78 junge Frauen und Männer erlernten die Zucht von Schafen, Ziegen und Lamas. Außerdem beschäftigten sie sich mit der Verarbeitung von Milch, Fleisch und Wolle und erhielten Informationen über Tiergesundheit und lokale tierärztliche Dienste. In Schulungen zum Thema Unternehmertum und Tierzucht erarbeiteten sie eigene Geschäftspläne. 14 junge Frauen und Männer statteten wir mit Veterinärkits aus. Diese enthalten Arzneimittel für die Tiere, wie Antibiotika, Vitaminpräparate und Medikamente gegen Parasiten sowie Desinfektionsmittel, Thermometer, Stethoskope und Spritzen.

Um die Tiere vor extremem Wetter und Raubtieren zu schützen, wurden Zäune errichtet. In Tarija dienen die Zäune auch dem Schutz der Futterpflanzen, wie Hafer, Gerste und Mais, die für die Versorgung der Tiere benötigt werden. 12 Projektteilnehmer:innen erhielten Material für den Bau von Schafställen. Im Zeitraum Dezember bis Mai unterstützten wir insgesamt 19 junge Frauen und Männer bei der Errichtung von Zäunen.



Die Weiterverarbeitung tierischer und pflanzlicher Produkte ist für die jungen Unternehmen besonders lukrativ.



Mädchen freuen sich über den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

Die Zucht und gezielte Paarung unterschiedlicher Rassen tragen dazu bei, die Fleisch und Milch-Produktion zu verbessern und die Wirtschaftlichkeit der jungen Unternehmen zu stärken. Nachdem sie an Schulungen zum Thema Zuchtverbesserung teilgenommen hatten, erhielten 15 junge Frauen und Männer neue Tiere für ihre Zucht. 11 Projektteilnehmer:innen erhielten 33 Schafe der Rasse „Hampshire Down“ und vier Teilnehmer:innen erhielten je zwei Lamas der Rassen „Qára“ und „Thampulli“.

Weiterverarbeitung der Produkte fördern

In Jesús de Machaca (Projektregion Altiplano) führten wir für 18 Unternehmer:innen Workshops zur Herstellung von Milchprodukten durch. In den Workshops lernten sie die Herstellung von Käse mit Karotten, Chilis und Quinoa sowie die Zubereitung von Mozzarella. Vergleichbare Workshops fanden auch in Villa Charcas (Tarija) statt, wo 20 Personen die Herstellung von Frischkäse und Joghurt erlernten. In den Schulungen regten wir die Diversifizierung der Produkte an. Die Teilnehmer:innen erfuhren zudem viel über Kosten, Preise und Produktionsketten und die Vermarktung ihrer Produkte beispielsweise auf Messen.

Für 15 Unternehmer:innen, die keine Stromversorgung in ihren Häusern haben, stellten wir Solaranlagen bereit. Die Sets bestehen aus einem Solarpanel, einer Batterie, einem Laderegulator sowie vier LED-Leuchten. Dazu erhielten sie technische Hilfe bei der Installation der Solaranlagen. So können sie ihre Arbeit nun auch bei Dunkelheit ausüben und die Risiken durch Paraffinlampen vermeiden.

Berufsperspektiven in der Stadt

In Santa Cruz starteten wir mit der Ausschreibung für Ausbildungsplätze im Arzneimittelverkauf sowie im Logistik- und

Lagermanagement. Von den 107 Bewerber:innen wählten wir 37 junge Frauen und 14 junge Männer für die Ausbildungen aus. In Schulungen stärkten sie neben den beruflichen auch ihre sozialen Kompetenzen, wie ihre Fähigkeit im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Um den Auszubildenden den Übergang in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, unterstützen wir sie bei der Erstellung ihres Lebenslaufs und üben mit ihnen Bewerbungsgespräche. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren die Auszubildenden dabei, ihre Unterlagen zu vervollständigen, um im Juni ein dreimonatiges Praktikum zu beginnen.

Zusammenarbeit und Fortschritt

Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Behörden ist entscheidend für eine dauerhafte und nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen für junge Menschen. Hierzu veranstalteten wir einen Workshop mit der Stadtverwaltung von Villa Charcas (Tarija), bei dem die Fortschritte der jungen Unternehmer:innen gezeigt wurden. In einem Treffen mit Vertreter:innen der lokalen Regierung und Projektteilnehmer:innen sprachen wir über die Herausforderungen für junge Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft und Viehzucht. Auf insgesamt sieben Messen stellten 86 Unternehmer:innen aus dem Obst und Gemüseanbau, der Viehwirtschaft und Milchverarbeitung ihre Produkte vor. Im März präsentierte eine Gruppe von Jungunternehmer:innen aus Porongo ihre Unternehmen und Produkte in einer Fernsehsendung.

Für dieses Projekt wurden die Mittel bereits vollständig eingeworben. Möchten Sie ein anderes Plan-Projekt unterstützen? Dann kommen Sie gerne auf uns zu.